

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
andrer Abart.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inseratentheiles  
fällt der städtischen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.  
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 263.

Mittwoch, 10. November

1869.

## Städtisches.

### Stadtverordneten-Wahlen.

Nachdem vor ungefähr 3 Wochen ein größeres Comité, bestehend aus Wählern aller drei Abtheilungen, im Rocco'schen Local eine erste Versammlung zu den Stadtverordneten-Wahlen ausgeschrieben hatte, fand diese Versammlung unter zahlreicher Betheiligung am 20. October statt. — Das einladende Comité legte sein sich freiwillig gegebenes Mandat in die Versammlung. Aus derselben wurde nunmehr ein anderes Comité gewählt, welchem die Befugniß gegeben wurde, sich nach Bedürfniß zu cooptiren. Eine solche Cooptation hat bis jetzt noch nicht stattgefunden. Unterdessen sind seit jener Zeit verschiedene Versammlungen durch jenes erwählte Comité berufen und abgehalten. Man hat in denselben die „Schießgrabenfrage“, die „Trottoirfrage“, die „Canalisierung“, die „Gesellenfrankencassen“ und endlich auch die „Candidatenfrage“ behandelt. Bezüglich letzterer einigte man sich dahin, daß vorerst möglichst eine doppelte Anzahl der zu wählenden Stadtverordneten, namentlich für die 3. und 2. Abtheilung zu nennen sei, da eine Betheiligung Seitens der 1. Abtheilung bei den Vorwahlen fast nie stattfände; daß alle Namen, welche in jener Versammlung eine Unterstützung von mindestens 15 Wählern fänden, zur engeren Abstimmung und zwar zur Zettelwahl kommen sollten, und daß eine neue Versammlung, um diese Zettelwahl vorzunehmen, für die nächste Zeit zu berufen sei. Die dann aus dieser Zettelwahl hervorgegangenen Candidaten sollen den einzelnen Wahlbezirken der 3. und 2. Abtheilung für deren Vorwahlen empfohlen werden und hiermit meinte man, sei den allgemeinen Anforderungen an eine solche öffentliche Thätigkeit einer freiwilligen, für jedermann bez. jeden Wähler geöffneten Versammlung genügt. Es sind in obiger Form in jener Versammlung am Freitag 19 verschiedene Candidaten genannt, die nunmehr zur engeren Zettelwahl gestellt werden.

Ueber die am Mittwoch oder Donnerstag Abend bei Rocco wieder stattfindende Versammlung werden wir ebenfalls berichten. Den Vorsitz in diesen Versammlungen führte der dazu aus der Versammlung erwählte Stadtverordnete Rhens.

— Polizeiliche Bestrafungen. Im Monat October d. Js. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Strafverurteilung (Gesetz vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

37 wegen groben Straßenunfugs, 11 wegen Marktpolizeivergehen, 20 wegen diverser Uebertretungen der Straßenpolizeiordnung, 1 wegen verbotswidrigen Viehtreibens, 3 wegen Verunreinigung der Straßen, 2 wegen übermäßigen unbefugten Wasserverbrauchs, 9 wegen Uebertretung des Droschken- und Dienstmanns-Reglements, 8 wegen verbotswidrigen Umherlaufenlassens der Hunde, 9 wegen Sonntagsentheiligung, 4 wegen Schießens an gefährlichen Orten, 9 wegen Ueberschreitung der Polizeistunde, 6 wegen Bettelns, 4 wegen Feldpolizeivergehen, 4 wegen Stempelcontravention, 11 wegen verbotswidrigen Fahrens und Reitens, 2 wegen Eisenbahn-Contravention, 1 wegen Verstoßes gegen die Gefinde-Ordnung, 5 wegen unterlassener Meldung beim Einw.-Melde-Amte, 2 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 1 wegen Hausrechtsverletzung, 1 wegen fahrlässigen Ungangs mit Feuer. Sa. 150 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom hiesigen Königl. Polizei-Gericht 28 Strafmandate wegen verschie-

dener Polizei-Contraventionen erlassen und im öffentlichen mündlichen Strafverfahren verurtheilt:

1) wegen groben Unfugs 3 Personen zu 1 R., 2) wegen Uebertretens der Marktordnung 3 P. zu 15 Sgr., 2 P. zu 1 R., 3) wegen Verunreinigung der Straße durch übelriechende Flüssigkeit 1 P. zu 3 R., 4) wegen Bauens ohne Consens 1 P. zu 5 R., 5) wegen Nichtanmeldung zur Gesellenfrankencasse 1 P. zu 10 Sgr., 6) wegen Gewerbecontravention 1 P. zu 1 R., 7) wegen Doppelversicherung 1 P. zu 10 R., 8) wegen Wahlsteuercontravention 1 P. zu 10 R., 9) wegen Sonntagsentheiligung 1 P. zu 15 Sgr., 10) wegen Hundesteuercontravention 1 P. zu 4 1/2 R., 11) wegen verbotswidrigen Fahrens 2 P. zu 15 Sgr., 12) wegen Uebertretung des Droschkenreglements 1 P. zu 15 Sgr., 13) wegen Uebertretung des Dienstmannsreglements 1 P. zu 15 Sgr., 14) wegen Behütens fremder Grundstücke 1 P. zu 2 R., 15) wegen Feldbiebstahls 13 P. zu 10 Sgr., 3 P. zu 15 Sgr., 1 P. zu 20 Sgr., 1 P. zu 1 R., 16) wegen Holzdiebstahls 2 P. zu 10 Sgr., 4 P. zu 16 Sgr., 17) wegen Gewerbeunzucht 1 P. zu 1 Tage Gefängniß, 18) wegen Uebertretung der Polizei-Aufsichts-Beschränkungen 1 P. zu 1 Woche, 19) wegen Betteln im wiederholten Rückfalle 1 P. zu 3 Wochen. Sa. 48 Personen.

Endlich wurden im Wege der Schuldisciplin 10 Knaben wegen Feldbieberei, 1 Knabe wegen Obstentwendung, 2 Kinder wegen Nothheit und Straßenunfug bestraft.

— In Frankfurt a. M. zc. haben sich, wie vielfach mitgetheilt, am 2. Nov. Abends die Erdstöße wiederholt. Das Frankf. Journal (vom 3. Nov.) erinnert diejenigen, welche durch die außergewöhnlichen Erschütterungen geängstigt sind, zur Veruhigung an die von Rud. Falb in Graz aufgestellte Theorie der Erdbeben. Diese Theorie, von der neuerdings viel die Rede war, weil sie die großen Erdbeben in Südamerika im September und October vorausgesagt, beruht auf der Annahme einer Fluthbewegung des heißflüssigen Erdinnern, die durch die Attraction von Sonne und Mond hervorgerufen wird. Diese Flut kann durch das Zusammenwirken verschiedener Momente hervorgerufen und sehr verstärkt werden; wenn nämlich 1) der Mond in der größten Erdnähe ist (Perigäum); wenn 2) eine Mondwelle mit einer Sonnenwelle zusammentrifft; 3) wenn der Mond im Himmelsäquator steht und 4) wenn die Declination (Abstand vom Aequator) des Mondes gleich der der Sonne ist. Es werden also heftige Erberschütterungen eintreten: zur Zeit des Perigäums, bei Neu- oder Vollmond, beim Stand des Mondes im Aequator und im vierten Falle. Nun treffen in den Tagen des 2. bis 4. November der erste, zweite und vierte Fall zusammen. Ist also die Falb'sche Theorie begründet, so liegt hier die Wahrscheinlichkeit heftiger Erdbeben für jene Gegenden nahe. Das Perigäum, die Zeit der stärksten Attraction, war am 2. Nov. Abends 7 Uhr, von da an nimmt seine Kraft ab; der Eintritt des Neumondes ist am 4. Nov. 12 Uhr 25 Minuten früh und die ungefähr gleiche Declination von Sonne und Mond gegen den 4. November. Sonach, meint das „Journal“, ist das stärkste Moment der Gefahr bereits im Abnehmen und seine Wirkung vielleicht in dem am 2. Abends erfolgten Stoße hinter uns. Die beiden übrigen wirken weiter und werden sicher noch fernere Stöße, wenn auch hoffentlich im abnehmenden Grade erzeugen.

**Tageschau.**

Mittwoch, den 10. November.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.  
 Sparcasse des Gaalreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.  
**Spar- u. Vorrißverein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.  
**Essentielle Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.  
**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7½—10 U. Abends (Rechnen.)  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häuser's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Harinng.)  
 Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“  
**Liedertafeln.** Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“  
**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Filrstenhal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8 November 1869.**

| Stunde  | Luftdruck Par. Lin. | Dunstspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter    |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-----------|
| Morg. 6 | 331,52              | 1,93                    | 75                             | 2,8                | SSO  | trübe 9.  |
| Mitt. 2 | 329,13              | 2,48                    | 67                             | 7,0                | SW   | trübe 9.  |
| Abd. 10 | 331,11              | 2,09                    | 70                             | 4,5                | SW   | heiter 3. |
| Mittel  | 330,59              | 2,17                    | 71                             | 4,8                |      | wolfig 7. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise in Halle am 9. November 1869.**

|              |         | Höchster |                    | Niedrigster |                    |
|--------------|---------|----------|--------------------|-------------|--------------------|
| Weizen       | Schffl. | 2        | Thr. 20 Sgr. — Pf. | 2           | Thr. 16 Sgr. 3 Pf. |
| Roggen       | —       | 2        | 8 —                | 2           | 7 6                |
| Gerste       | —       | 1        | 23 9               | 1           | 22 6               |
| Hafers       | —       | 1        | 8 9                | 1           | 8 —                |
| Heu          | Centr.  | 1        | 15 —               | 1           | 12 6               |
| Langes Stroh | Schock  | 8        | 15 —               | —           | —                  |

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10)

**Bekanntmachungen.**

In Gemäßheit der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Arbeiter der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **J. Billeter** hier verpflichtet sind, sich bei der, jetzt unter Leitung des Herrn Fabrikbesitzer **Muß** stehenden Kranken-Kasse der vereinigten Maschinenbauer zu Halle zu betheiligen.  
 Halle, den 8. November 1869.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die auf der Moritzburg hieselbst vorhandenen Kellerräume sollen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Zweck Termin auf den **12. November d. Js. Vormittags 9 Uhr**

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Garnison-Bazareth Zimmer Nr. 18 — woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind — anberaumt worden.

Halle, den 7. November 1869.

Königliche Garnison-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den **24. November d. Js. Vormittags 10 Uhr**

sollen im Bureau der königlichen Strafanstalt unter Vorbehalt der Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg nachgenannte, bei einer Kopfstärke von circa **850 Gefangenen** aufkommenden Abfälle, namentlich:

**1. Küchenabgänge**, bestehend in:

- a) dem Abfall bei Verpeisung der verschiedenen Gemüsearten und sonstigen Speisegenstände, darunter insbesondere die **Schalen von 110—120 Wispeln Kartoffeln, Kohlrabi und Kohlrüben;**
- b) dem Spülisch bei Reinigung sämmtlicher Speise- und Küchengefäße;
- c) den Speiseresten der Gefangenen;

**2. Dünger**, bestehend aus den Excrementen der oben genannten Gefangenenzahl und dem unbrauchbar gewordenen Lagerstroh;

**3. Hefen** von circa 350 Tonnen Braumbier

öffentlich an den Meistbietenden auf das Jahr **1870 verpachtet** werden.

Gleichzeitig sollen auch **Lumpen, altes Eisen, Zink, Kupfer, Knochen, Glasscherben, Lederabfälle** gegen sofortige Baarzahlung öffentlich **versteigert** werden. Die Gegenstände der Versteigerung stehen zur Ansicht bereit.

Halle, den 6. November 1869.

Der Director der königlichen Strafanstalt.

Zum Besten des **Gustav-Adolf-Vereins.**

Donnerstag den 11. November Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Gymnasial-Directors Prof. Dr. Rasemann über „**Zustände und Menschen in Italien zur Reformationszeit.**“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein werden am Ausgange die Becken ausgestellt sein.

Der Vorstand des Hall. Gustav-Adolf-Vereins.

Dampfpress- u. Handform-Braunkohlensteine ab Lager u. frei in's Haus bei J. G. Mann u. Söhne.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

**Magdeburger Sauerkohl**

mit Vorsdorfer, à **U. 10 S.**, empfiehlt **Otto Sievert**, gr. Ulrichstraße 3.

Ein Waarenschrank mit Glashüren ist billig zu verkaufen bei **Fr. Gebrig**, gr. Ritterg. 1. Gute **Speisekartoffeln**, gut kochende **Süßensrüchte** bei

**A. Denzau**, Schmeerstraße 18.

Reißspähne Dienstags und Sonnabends auf der früher **Gärtner'schen** Fabrik zu verkaufen.

**Wasehseife**

in **weißer, schön marmorirter Waare** empfiehlt à Ctr. für nur **7½ R.** in Kiegeln und versendet Proben von **¼ Centner** an

**Hugo Arnold,**

Leipzig, **Thomaskirchhof Nr. 20.**

Waschtisch zu verkaufen **alter Markt 30.**

Zwei Schweine zum Fettmachen verkauft **Serbergasse 14.**

**Gutta-Percha** zum Repariren der Gummischuhe empfehlen

Gebrüder **Häuber**, Schmeerstraße 30.

**Weißkraut** in größeren Partien zu verkaufen auf dem **Wittergute zu Zöberitz.**

**Torfsteine** von guter Kohle, à 1000 St. **3 R. 10 Sgr.**, **Jägerplatz 4.**

**Poln. Fief. Bohlen u. Bretter**

in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen bei **Franz Grimm.**

**50—10 Stück f. thür. Tafelbutter** sind wöchentlich abzulassen. Zu erfragen **Schmeerstraße 30.**

**Anzeige**

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager **abgelagerter Bremer Cigarren, Rauch- u. Schnupftabake.** **D. Friedel**, Sophienstraße 7.

**Franzöf. Handsehufärberei** in **13 pracht. Farben** mit Garantie. **H. Hauke**, Schmeerstraße 31.

Zur **Instandsetzung**, sowie **Pflege d. Gräber** auf dem neuen **Friedhofe** empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum, und werden **geehrte Aufträge, die ich mir direct** zustellen bitte, bei billigster Preisstellung, wie bisher, **gewissenhaft** ausgeführt. **Fr. Bertram**, vor dem Steinthor 1.

Ein Haus mit **200 R.** Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **N. J. 110** befördert die Expedition d. Bl.

## Jahrmakts-Anzeige ohne Marktschreierei!

Empfehle mein **Woll-Waaren-Lager** in großer Auswahl von Sacken und noch hunderterlei andere Artikel, aber nur in guter, reiner Wolle, keine von Shotti, wie sie jetzt dem geehrten Publikum 50 Procent billiger angeboten werden.

Wer sein Geld lieb hat, der werfe es nicht zum Fenster 'raus, und kaufe sich eine Waare aus reiner, guter Wolle, es wird stets das billigste sein.

Lumpen-Waare wird aus Lumpen gewonnen, sie werden gezupft und gesponnen, und daraus allerlei Gegenstände gemacht.

Wie kann solche Waare halten? — Man lasse sich also nicht zu sehr täuschen und spare ein Paar Groschen mehr und kaufe sich Waare aus reiner guter Wolle bei

**M. Dannenberg, große Ulrichsstraße Nr. 20.**

Auf dem Markt, kenntlich an der Firma.

## Bekanntmachung. Hallesche Bierbrauerei, Commandit-Gesellschaft auf Actien, E. Michaelis & Comp.

In der vom Unterzeichneten als Vorsitzender des Gründungs-Comités einberufenen und am heutigen Tage stattgehabten Versammlung von Actionairen der Halleschen Actien-Brauerei ist — nachdem Herr **C. Kronau** als persönlich haftender Gesellschafter und Herr **Mandel** als Bevollmächtigter der Gesellschaft aus dieser ausgeschieden — der Beschluß gefaßt worden, daß nach Auflösung des bisherigen Comités ein anderes gewählt und diesem die weitere Betreibung der Gesellschaftsangelegenheiten übertragen werden solle.

In dasselbe wurden die Herren **C. J. Stengel, W. Helm, C. F. Emil Böjusz** und der unterzeichnete **G. Behrend** gewählt, den weiteren Beteiligten wird dies hierdurch mitgeteilt.

Halle, den 6. November 1869.

Das Comité.  
G. Behrend, Vorsitzender.

**Neue Pommerische Vollheringe** (Octoberfang mit Milch und Roggen) 6 Stück 1 *Sgr* erhält  
**Bolke.**

Sehr schönen Sauerkohl und Senfgurken empfiehlt  
**G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.**

Nachdem ich meinen Wohnsitz hier in Halle genommen, empfehle ich mich zur Ertheilung von Unterricht in der englischen und französischen Sprache. Langjähriger Aufenthalt in England und Frankreich und gründliche Studien der englischen und französischen Sprache befähigen mich dazu; beste Empfehlungen stehen mir zur Seite.

**Dr. C. Mittwoch,**  
Lehrer der englischen und französischen Sprache,  
63. gr. Steinstraße, 2. Etage.

Gute Pfandscheine u. Werthsachen werden gegen Rückkauf angenommen von  
**J. Meyerheim, Wittwe,**  
kl. Brauhausgasse 15.

Eine Pension für einen Schüler wird gesucht. Adressen bittet man niederzulegen beim Lehrer **Herrn Schöps, Waisenhaus, Eing. II. Nr. 20.**

Eine ältere Weibsperson sucht ein Unterkommen; sie sieht weniger auf hohen Lohn, nur auf gute Behandlung. Zu erfr. kl. Ulrichsstr. 10. Auch w. das e. Handschuhmaschine zu kaufen gef.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. November einen Dienst. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 23, parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Decbr. Dienst. Zu erfr. lange Gasse 17 bei **Herrmann.**

Ein anständ. Mädchen von außerh. mit sehr guten Att. sucht sofort einen leichten Dienst oder ein Paar Aufwartungen. Das Nähere durch **Frau Nötischer, gr. Schlamm 10.**

Recht ordentliche Mädchen sucht und weist nach **Frau Meerbothe, gr. Brauhausg. 3, 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen findet den 15. Nov. oder 1. Decbr. Dienst gr. Ulrichsstr. 23, 1 Tr.

Zum 1. Januar findet ein gut empfohlenes Hausmädchen, das im Nähen, Waschen und Plätten geübt ist, einen guten Dienst. Melbungen gr. Steinstraße 19.

Ein ehrliches Mädchen für Kinder und ein derbes, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit werden **sogleich** gesucht  
Leipzigerstraße 23.

**Gesucht**  
wird ein **gutempfohlenes** Hausmädchen zum 1. Januar 1870. Persönliche Melbung in **Giebichenstein, Burgstraße 21.**

Eine Parterre-Wohnung mit geräumiger Küche im Preise von 36—40 *R* wird zu Neujahr zu mietzen gesucht. Näheres **Fleischergasse 39, parterre.**

Gesucht zum 1. April 1870 von zwei Damen ein freundliches Logis, Preis 40—50 *R*. Offerten erbeten **Leipzigerstraße 14, im Hofe 1 Tr.**

Steinweg 47 ist eine Stube an eine eine einzelne Person zu vermietzen u. 1. Jan. zu bez.

## Bettfedernverkauf.

Alle Sorten feingeriffene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanfeden, sind stets in größter Auswahl vorrätzig, und offerirt solche hiermit einem hochgeehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen die **Bettfedernhandlung des Jos. Pöschl** alhier, im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstr.

## Wohnungs-Gesuch.

Zwei Damen suchen ein gemeinschaftliches Quartier von 4—5 Stuben oder zwei kleinere von je 2—3 Stuben und den nöthigen Wirthschaftsräumen in einem freundlich gelegenen Hause (innerhalb der Stadt) womöglich mit Gartenantheil, zum 1. April 1870 zu mietzen. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben  
gr. Ulrichsstraße 35, 2 Tr. hoch.

Eine freundlich möblirte Stube sofort zu vermietzen  
**Harz 25, 2 Treppen.**

Der Laden **Bechershof 7**, Aussicht nach dem Markt und der Schmeerstraße, zu vermietzen.

Ein **Comptoir** zu vermietzen, sofort zu beziehen  
gr. Steinstraße 13.

Eine Wohnung ist per 1. Januar an kinderlose Leute zu vermietzen  
Unterberg 13.

Stube und Kammer verm. **Steinweg 19.**

Schlafstellen **Magdeb. Chaussee 4, Hof 2 Tr.**

1 anst. Schlafst. offen **Berggasse 2, 1 Tr.**

Schlafstelle mit Kost kl. **Ritterg. 2, 3 Tr.**

Sonnabend Abend 1 **Bisam-Bez** tragen mit braunf. Futter verl. **Oeg. g. Bel. abzug. Steg 6, 2 Tr.**

Ein armer Familienvater hat Montag Nachmittag gegen 4 Uhr vom **Rönigsplatz, Frankensstraße bis Bahnhof** ein Notizbuch mit incl. fünf Thalerscheinen verloren. Dem redlichen Finder bei Rückgabe im **Polizeibureau 1 *R*** Belohnung.

Vor einigen Tagen ein **Dherring** verl. Bitte gegen Belohnung abzug. **kl. Märkerstraße 8.**

Eine **Spiegleiste** verloren. Abzugeben **Unterplan 4.**

Gestern Vormittag ist eine silberne Kette mit 2 Schlüsseln verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben  
gr. Steinstraße 16, 1 Tr.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau geb. **Troll** auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

**R. Wente, Dachbeder.**

**S. Pintus,**

Markt Nr. 24,

empfehl't für die gegenwärtige Saison sein mit sämtlichen  
**Nouvautés** reich ausgestattetes**Confections - Lager****in Mänteln, Paletots,  
Costumes, Bournous,  
Baschlicks etc.**Der  
**Große Ausverkauf**

von

französ. Seidenstoffen, Long-Chawls u. ächten Sammeten  
**große Ulrichsstraße Nr. 51**findet nur noch einige Tage statt, und werden sämtliche Artikel  
zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft, als:

Schwarze schwere Taffet-Roben à 11 bis 12 $\frac{1}{2}$  Rp.,  
do. prima französische à 14 bis 16 Rp., (früher 22 Rp.),  
schwarzen schweren Nips à Elle 1 $\frac{1}{6}$  Rp.,  
rein seidene Moirée Antique Elle 20 Sgr.,  
couleurte seidene Roben, 18 Ellen, à 11 Rp.,  
do. do. prima prima à 12 $\frac{1}{2}$  bis 15 Rp. (welche 26 Rp. kosten),  
coul. seidene Damast (Vichfarben) Elle 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. (früher 1 Rp. 15 Sgr.),  
schwarzen, echten Sammet, Elle 1 $\frac{1}{3}$  bis 1 $\frac{2}{3}$  Rp.,  
couleurten ächten Sammet, Elle von 1 Rp. an,  
breiten schwarzen Mantel-Sammet, Elle 2 $\frac{1}{6}$  — 3 Rp. (früher Preis 4 $\frac{1}{2}$  Rp.),  
echt französische Long-Chawls von 9 bis 18 Rp. (welche über das Dreifache  
Werth haben),

breite Schärpenbänder Elle von 1 Sgr. an,  
eine neue große Auswahl seidene Damen-Chawls und Tücher,  
seidene Taschentücher und Cachenez zu enorm billigen Preisen.

**Im Ausverkauf große Ulrichsstraße Nr. 51.**Gummischuhe reparirt dauerhaft und prompt **E. Göhre**, Francensplatz Nr. 6.**Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.**Heute Mittwoch (zum Bußtag) Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen, echt böhm. Lagerbier.  
Der große Saal ist gut geheizt.

*J. U. W. S. L.*  
Münchener Brauhaus.

**Rosenthal.**  
Mittwoch Schlachtfest.

**Maille.**

Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Verloren am Sonntag ein kl. Medaillon, innen  
Haare. Gegen Belohnung abzugeben in d. Expe-  
dition d. Tageblatts.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Donnerstag den 11. November  
Abends 8 Uhr  
bei **Rocco.****Allgemeine Vorversammlung wegen der  
Stadtverordneten-Wahlen.**

Tages-Ordnung:

- 1) Die Finanzlage der Stadt.
- 2) Zettelabstimmung über die vorgeschlagenen  
Candidaten der 3. und 2. Abtheilung.

**Das Wahl-Comité.**

S. A.:

R. Rhen s.

**Stadt-Theater.**Mittwoch den 10. November. Zur Feier des  
110. Geburtstags von Friedrich v. Schiller:  
„Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von  
Fr. v. Schiller.**Weintraube.**Mittwoch den 10. November Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Concert serieux**  
vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß.-Regts. 86.**Rocco's Etablissement.**Mittwoch den 10. November Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Concert serieux**  
vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß.-Reg. 86.**Weintraube.**Donnerstag den 11. Nov. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Abonnements-Concert**  
vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß.-Reg. 86.**Familien-Nachrichten.**

Heute Morgen um 3 Uhr starb nach kurzem  
Krankenlager unser lieber Gatte, Vater, Schwie-  
ger- und Großvater, der Nagelschmiedemeister  
**G. Walter**, im noch nicht vollendeten 66. Le-  
bensjahre. Um stilles Beileid bitten

**die Hinterbliebenen.**

Halle, den 8. November 1869.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr endete ein sanfter Tod  
das Leben unserer lieben Frau, Tochter, Schwester  
und Schwägerin **Auguste Blume** geborene  
**Stange.**

Halle und Essen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.****Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 6 Uhr starb nach langen Lei-  
den meine gute Frau und Mutter **Rosine Bö-  
nicke** geb. **Krämer** in ihrem 54. Lebensjahre.  
**C. Bönicke**, als Gatte.  
**W. Bönicke**, als Sohn.

**Volksküche****Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.**Mittwoch: Parforcekraut mit Salzkrustfeln und  
Schweinefleisch.

Außerdem noch Hasenbraten.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 8. Nov. Abends am Unterpegel 6' 8"  
am 9. Nov. Morg. am Unterpegel 6' 9"